

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Die ander epistel zů thimotheum

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

Jhesu cristi. vnd der lere die da
ist nach d' gütigkeit. der ist hoch
fertig vnd kan nichts. Aber er
ist krank bey den fragen vñ strei-
ten der wort. auß d' entsprunge.
Neyd. krieg. gotzlesterung. böse
atckwon. strasungen der mensch
en zertütt in dem gemüt. vnd die
da beraubet sind der warheit. vñ
schätzen d'z der gewyn sey ein gü-
tigkeit. Es ist aber ein grosser ge-
wyn die gütigkeit mit d' genüg-
samigkeit. ¶ Wann in dise welt
brachten wir nichts. on zweyfel
darauf mügen wir nichts bring-
en. Wan so wir haben die natun-
ge. vnd damit wir werde bedeck-
et in disen dingen begnüge vns.
Wan die da wollen werde reich
die vallen in die versuchung vñ
in den streich des teufels. vnd in
manig vnmütz begirde. vñ sched-
lich. die die leüt versencken in dē
todt. vñ in die verdammus. wān
die gepügkeit ist ein wurzel al-
ler bösen ding. die etlich begerte
vnd iraten. von dem glauben. vñ
verwücketen sich in vil schmer-
zen. du aber. o du man gotz fleü-
be dise ding. Volg nach der gere-
chügkeit. gütigkeit. dem gelau-
ben. die gedulte. die sensamütig-
keit. streypt den gütten streit des
glauben. das du begreiffest das
ewig leben in das du bist gerüf-
fet. Vnd bekenn ein güte bekant-
nus vor manigen gezeügen. Ich
gebeüt dir vor got. der da leben-
dig machet alle ding in ihesu cri-
sto. der da gab gezeüghnus vñ
poncio pylato ein güte bekantnus
d'z du behaltest d'z gebot on mach

el. vnstraffbar bis zu der zukunfft
vnserz herzen ihesu den er wirt
zeygen in seinen zeyten. der sällig
vnd der alleyn gewaltig. Der kü-
nig der künigen. vnd der hersch-
enden. der alleyn hat die vntödt-
lichkeit vnd inwonet in ein vn-
genechliche liecht. dē. keyner der
menschē sahe. noch auch mage
gesehen. dem sey ere vnd gewalt
ewiglichen amen. ¶ Gebeüt dē
reichen diser welt nicht zu wissen
die hohen ding. noch hoffnung ze
haben in vngewisshet der reich-
tumb. aber in got dem lebendige
der vms gibt alle ding begnüg-
lich zemieffen. lere sy wol zethun
reich zewerden in gütten wercken
zegeben leichtlich zegemeinsa-
men iuen schätze zesameln einen
gütten grundt in das künsttig d'z
sy begreiffen das war leben. ¶
thimothee behüt das dir beuol-
hen. scheühe die vnheyligen neu-
erung der styri. vnd die vnderse-
zung oder fürsetzung der wissen-
het des falschen namen. die et-
lich verheiffen vnd vielen auß
bey dem gelaubē. Die genad mit
dir.

¶ Ein ende hat die erst epistel
zu thimotheum. Vñ hebt an die
vorted über die andern epistel.



Der schrey-
bet er thym-
otheo. d'z
der ermanu
ge der mar-
ter vñ aller
ordnüg der
warheit vñ

zu Thimotheo

was künfftig seye in den lezsten
zeyten. vnd von seinē leyde. vnd
schreybt jm von der stat Rom

Die vorred hat ein end. Vñ
hebt an die and epistel zu thimo
otheu Vnd hat vier capitel.

Das erst Capitel



Paulus epu
apostel jhe
su cristu du
ich den wil
len gots na
ch der ver
heiffung des
lebens das

da ist in ihesu cristo thimotheo
dem liebsten sun. genad vñd er
barmhede. vnd freid von gott vn
serm vater vnd von dem herzen
ihesu cristo. Ich sag danck mey
nem got. dem ich diene von mei
nen eltern in reynen gewissen. dz
ich hab dein gedengung on vñd
lass in meinen gebetten tag vñd
nacht vñd begeret dich zesehen.
Ich gedengke deiner zäher. dz ich
werde erfüllt mit freude. nemen
de die gedengtnuß des gelauben
der in dir ist. nicht gedichtet. vñ
der zu dem ersten wonet in lopde
deiner anstauen vnd eunice dep
ner müter. wann ich bin gewis.
das er auch ist in dir vñd die sa
che mane ich dich. das du erwe
ckest die genad gotes. die in dir
ist. durch die auflegung meiner
hende wann gott gab vns nicht
den geyst der vorcht. aber der tu

ccccxlo

gent vnd der liebe. vnd der nūch
ter heyt. ¶ Darumb mitt wö llest
verschmehen die gezeüknuß vn
ser s herze ihesu cristi. noch mich
seinen gefangen. aber arbeyt mit
dem ewangelio nach der kräfte
gots. der vns hatt erlöset. vñd
vns geruffet mit seiner heyligen
ruffunge. nicht nach vnsern wer
cken aber nach seinm fürsatz. vñd
der genad. die vns ist gegeben in
ihesu cristo vor den weltliche zey
ten. wann nun ist sy erdffent dur
ch die erleuchtung vnserz behal
ters ihesu cristi. der da hatt ver
wüflet den todt. vñd erleuchtet
das leben. Vñd die vnzerstör
licheit durch das ewangelium.
in dem ich bin gesezet ein predt
ger. vñd ein bot vñd ein mey
ster der heyden vñd wölich sach
erleyde ich auch dise dinge. aber
ich wurde nicht geschendet. wann
ich weyß wem ich gelaubet habe
vñd bin gewis. das er ist gewal
tig zu behalten mein gebot an de
tag. Habe das bild der gefunden
wort. die du vñd mit gehöret hast
in dem gelauben. in der treu. vñd
in der liebe in ihesu christo. Be
hüt daz gut gebot durch den heyl
igen geyst. der da wonet in vns
wann du weyßt das alle. die da
sind in asya. sind abgekeret von
mit. von dem ist phigelus vñd
hermogenes. Aber der herz gebe
die erbarmbd de hauf onefipho
ri. wann er hat mich offit erküch
et vñd nichtt verschmehet mein
kettent. aber da er was kommen
zu rom. sorgsamlich sūcht er mi
ch. vñd fande mich. Der herz ge
A. j.

Die ander

epistel

ke im zůfinden die erbärmdd vō
got an dem tag. Vnd du erkan
test bas wie manige ding er mit
reychet in epheso.

Das ander ca

Darumb du mein sunē
streck dich in der gena
de. vnd die da ist in jesu
cristo vñ die du hast
gehört von mir durch manig ge
zeu kunn. Dife ding empfilhe dē
gelaubigē menschen. die da auch
werden geschicket zůnderwey
sen die andern. Darüb du arbeyt
als ein güt ritter jesu cristī. Key
ner. der da ritterschafft got. vñ
windet sich d weltlichen geschest
das er dem geuall. dē er sich hatt
beweret. wān auch der da streyt
am streit. der wirt mit gekōnet.
mit er streit redlich. Der arbey
tent bawman soll am ersten von
den fruchten nemen. Vñ in die
ding. die ich sag. wann der herze
gibt die vernunft in allen dinge
Bis gedenkent daz vnser herz
ihesus cristus sey erstanden von
den todten auß dem samē David
nach meym ewangeliū. in dē ich
arbeyt bis zů den bandē. als wū
cke ich bößlich. wann das wort
gots ist nit angebunden. Darüb
alle ding erleyd ich vmb die er
wōlten. das auch sy etuolgtē dē
heyl das da ist in jesu cristo mit
hymlicher glori. Getreū ist das
wort. wann ob mir mitgestorbē
seind. so werden wir auch mitle
ben. Ist das wir leyden. wir wer
den mitt regnyeten. Ist das wir
werden verlaugnen. er wirdt au

ch vns verlaugnen. ist das wir
mitt gelauben. so beleytet er doch
gelaubig. Er mag sich selb nicht
verlaugnen. dife ding aber erma
ne bezeugent vor got. Nit wōl
lest kriegen mit den wortē. es ist
zů nicht nütz. nur zů der verke
rung der hōrenden. Sorgsamlich
besorg dich selb dē du dich got er
zeigest bewertlich. Einē vnshent
lichen arbeyter. betrachtent das
wort gotes. Aber vnertel vñ ey
tel rede vermeyde. wān sy dienē
vil zů der vngütigkeit vñ je rede
kreucht wie d krebs. Auß dē ist
hymeneus vñ philetus. die da
sind außgefalle von d warheyt.
sagent. das die aufersteung sey
petzund getun vñ verkeerten den
glauben etlicher. Aber die vest
gruntuest gotz steet habent difes
zeichē. Der herz erkenet die ding
die da sein sind vñ ein yeglich.
er. der da antuffet der namē des
herze. der schepde sich von d bos
heyt. wann in dem grossen hauf
sind nit alleyn die guldm vñ sil
brin vass. sunder auch hiltz in vñ
jrdin vñ eins zů der ere. aber daz
ander ezū dē laster. wōlcher sich
aber reyniget von disen. der wirt
ein vass zů der ere gehepliget vñ
nütz dem herzen. bereyt zů allen
gütten werken. Aber fleuhe die
jungen begirten. vñ nachuolge
der gerechtigkeit. dē gelauben. d
liebe. den freid. mit den. die da an
ruffen den herze mit reynem her
zen. Aber scheuhe die tözetē fra
ge. vñ die da sind on zucht. wōß
das sy begeren krieg. Aber d kne
chte des herzen sol mit kriegē. sun

zū thimotheo

der sensfmütig zū allen. lersam-
gedultig. mitt messigkeyt straf-
fent die die da widersteen d war-
heyt. das nit in got erweim geb
die büß zū erkennen die warheit
vnd sich scheyden von den strickē
des teufels von den sye gehalten
werden gefangen zū sein willē

Das iii Ca



Der das wissen daz in
den jungsten tagen an-
stehen werden verderb-
lich zept. vnd die men-
schen werden liebhaben sich selber
geptig. erhaben. hochfertig. gotz-
lest er. vngheorsam vatter vnd
müter. vudankber. schalkhaftig
on begir. on frid. lest er. vnt-
hebig. vngütig. on gütē. vnzeter
widerpenig. zerbleet. liebhaber.
der wollustigen dinge. mer demt
gots. habent die gestalt der güt-
keyt. aber sy verlaugnen die tu-
gent. vnd dise scheühe. wann auß
den sind die durchbrechē die heu-
ser vñ füren die wepblem gefan-
gen. geladen mitt den sünden. die
da werde gefürt in manigerhand
begirdē. zū allen zepten leren. vñ
nymet zū der wissenheyt d war-
heyt köment. als jamnes vñ
mambres widerstündē moyfi. al-
so widersteen auch dise der war-
heyt. leüt zerbrochens gemütes
verwozffen bey dem glaubē. ab-
er füran hin werden sy mitt nütz
schaffen. wann je vnweyßheyt
wirt offen allen leüten. als auch
der selben w3. Aber du bist nach-
geuolget meiner lere Der ordnū
ge dem fürsatz. dem glaubē. der

ccccxvi

langmütigkeyt. der liebe. der ge-
dult. den durchachtungen. dē ley-
dungen. wölich mic sind gethan
zū anthioch. zū ieromolistris. sō-
lich durchachtung ich hab erlit-
ten vnd der herz hat mich erlöset
von allen. vnd alle die da wöllē
leben gütiglich in ihesu christo.
die werde leyden durchachtung
aber die bösen menschen vnd die
verfüerer nemen auff zū bösem.
frzent vñd lassent in die irasale.
aber du beleyb in den dingen. die
du hast gelearnet vñ die dir sein
benolhē vnd weist von wem du
sy hast gelearnet. wā du erkēnst
die heyligen büchstaben von dey-
ner jugent die dich mügen vñd
weyßen zū dem heyl durch dē ge-
lauben. der da ist in cristo ihesu.
Ein pegkliche geschrifft götlich
eingegeyset ist nütz zū lernen ze
straffen. anzūfaren zū anderwey-
sen in der gerechtigkeit. das der
man gots sey volkōmen zū eym
pegklichen gütten werck vñd er-
weyset.

Das iiii capitel



Ich bezeüge vor got
vnd vor ihesu christo.
der wirdt vnteylen die
lebendigen vñd auch
die todten. vnd sein zūkunft vnd
sein reich predig d3 wort anstee
nottüfftiglich. Straff vngestū-
miglich. bitt. anfar. in aller ge-
dult vñd lere. wann es wirdt
die zept. das sy nit werde leyden
die gesunden lere. Aber sy werde
in erwölen meist er raumen dt in
den oren. vnd werden abheren je
Q. ij.

Die ander

gehör von der warheyt. vñ wer den sich keren zu den lügner. ab er du wache vñ arbeyt in allen dingen thū das werck des enan gelisten. erfülle deynen dienste. Bis nüchter. wann perzund wurde ich geopfert. vñ die zept meiner auflösung ist entgegen. Den gütten streypt streypt ich. den lauf volende ich. Den glauben habe ich behalten. In den künnstige ist mit gesezet die kron der gerechtigkeit. die mir der herze got gibel an dem tag der gerechten vreyer. aber nicht alleyn mit. sun der auch den die da liebhabē sein zukunfft. Eyle zukommen schiet zu mir. wami Demas hatt mich gelassen. wami er hatt auch liebe dise welt. vñ gieng hin zu thes salenicam. crescens in galaciam Tertus in dalmaciam. Lucas ist alleyn bey mir. Nymme marcum vñ d. z. für in mitt dir. wami er ist mit nützlich in dem dienst. Aber thiticū lieh ich zu ephesum. Den mantel den ich lieh zu troade bey tarpum. So du kommest. bring mit dir. vñ die bücher. aber al lernest das bergamen. Alexander der schatzmeyster hat mir vil übele dinge erzeyget. Der herze wirt im wider geben nach seinen wercken. vñ den scheühe auch du wami er widersteet vast vnsern Worten. In meiner ersten beschirmunge keyner was bey mir aber lieffen sy mich all es werd in mit geachtet. wami der herze züstünd mir vñ d. stercket mich das sein predig werde erfüllet durch mich. Vñ alle leut hören das ich

epistel

bin erlöset von dem mund des lewen. wann der herze hat mich erlöset von ein pegkliche bösen werken. vñ wirt mich heylsam machen in sein hymelisch reich. dem sey glori in den welten der welte Amen. Gräß präscillam vñ aquilam. vñ dz haub onefiphori. Erastus belib zu corinthum. aber trophimum lieh ich siech zu milet eyle zukommen zu mir vor dem winter. Dich grüssen eubolus vñ pudens vñ linus. vñ claudia vñ allbrüd. Der herze Jesus cristus sey bey dem geist die gnad mit euch

Die epistel zu thimotheum hat ein end. Vñ hebt an die vorred aber die epistel zu thitū.



Mytū thāt er vermanē vñ vñ d. weist in von d. ordnung der priester schaff vñ von d. geistliche wanderung vñ zuvermeyde die ketzer die do glaube dē sitē d. ju dē schreiben zu im vñ nycopoli.

Die vorred hat ein end Vñ hebt an die epistel zu thitū Vñ hat. iij. capitel.



Quilus der knecht gotz Aberei apostel cristina ch dē gelau bē d. erwöl tē gotz vñ nach d. erkē

ung d. warheit die da ist nach d. güte in die zuverficht des